

Das Erweiterte Denken

Für alle, die es noch nicht wissen: es gibt „das Erweiterte Denken“! Was das allerdings ist, können nur Verrückte ermessen. Nein, das ist kein Schwarzer Humor, das ist Surrealismus! Es ist wie im „richtigen Leben“ - alles ist Täuschung und ein Händchen für Täuschungen garantiert den Erfolg. Wie soll das angehen?

Dafür müssen wir quasi mit Adam und Eva anfangen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Der praktisch veranlagte Mensch wird nicht einfach so in die Welt hinein geboren...er übernimmt eine Rolle! Zuerst hat er mal Vorbilder – Vater und Mutter! Dann, nach dem hilflosen Aufblicken, fängt er zu denken an und stellt hochofrenetisch fest: Mensch Meier, ich habe ein Geschlechtsteil! Daß das Folgen hat ist jedem klar – auch wenn er nicht denken kann (und „erweitert“ kommt da noch gar nicht vor!).

Irgendwie bringt dann auch Mensch Meier sein Geschlechtsteil, auf geheimnisvolle Weise, mit dem Bestreiten des Lebensunterhalts in Verbindung...weshalb sich auch bereits der kleine Mensch Sorgen macht. Er weiß, daß er einmal stark sein möchte – geliebt, anerkannt und auf keinen Fall arm. Das ist nur den Verrückten egal.

Was der Mensch dann tut – ob Meier oder nicht Meier – ist logisch: er lernt, lässt sich ausbilden, schließt sich Interessensgruppen und Cliquen an. Kurz, er versucht etwas aus seinem Leben herauszuschlagen. Gewinne sind gefragt, gute Jobs, lukrative Firmen, Parteimitgliedschaften, notfalls (bei sehr geringer geistiger Reife) die Zugehörigkeit in einer Gang, oder einer Gruppe von Leuten die auf mehr oder minder ungesetzliche Weise Geld machen.

Wenn wir jetzt noch „ungesetzlich“ durch „gewissenlos“ ersetzen, dann wird der mögliche Personenkreis, dem anzugehören ausreichend erfolgversprechend ist, riesengroß. Praktisch kann man dann in fast jeder Branche tätig werden. Wer dabei die höchsten Gewinne macht, das größte Ansehen erwirbt, der hat klug kalkuliert, spricht: effizient gedacht.

Manche, die sich nun aber schon für Genies halten, wissen in Wirklichkeit gar nicht was echtes Denken ist! Das wollen sie vielleicht auch nie erfahren, denn möglicherweise sind Gefahren damit verbunden: Gewinneinbußen zum Beispiel! Denn das erweiterte Denken befasst sich nicht nur mit „rationalen Betriebsabläufen“ sondern auch mit den Folgen daraus!

An dieser Stelle des Textes werden sich besonders rührige Mensch Meiers wahrscheinlich bereits übergeben haben, weil sie sich einen Augenblick lang von der Wahrheit angeekelt fühlten. Die sollten dann möglichst, aus gesundheitlichen Gründen, nicht mehr weiterlesen, denn jetzt kommt das Schlimmste was einem Normaldenker passieren kann: er sieht sich mit Fantasien konfrontiert!

Und es sind nicht einmal erotische Fantasien – es sind Fantasien, die sich mit Zusammenhängen beschäftigen, die ein „realistisch“ urteilenden Menschen nicht tangieren dürfen...denn alles wird durch das Erweiterte Denken über den Haufen geworfen. Da gibt es keine gewinnorientierten Verhaltensweisen mehr, da gibt es nur noch die Quintessenz des Denkens überhaupt, um in möglichst guten Schachzügen, auf dem virtuellen Brett, welches uns vom „Schicksal“ vor den Kopf genagelt wurde zu bestehen.

Dieses gilt es nämlich zu besänftigen – im günstigsten Fall nahezu außer Kraft zu setzen und es mit so vielen, überraschend „unlogischen“ Zügen, derart durcheinander zu bringen, daß es uns nichts Gravierendes mehr anhaben kann. An die Stelle von Absatzzahlen und Gewinnmaximierung treten dabei dann auf einmal Ressourcenschonung durch Qualitätssteigerung. Anstatt

listige Ausbeutung zum eigenen Vorteil scheint nun plötzlich mitfühlende Menschlichkeit erstrebenswert.

Das ist ja nicht auszuhalten! Das „Erweiterte Denken“ würde ja die ganze Welt so deutlich verändern, daß rücksichtslose Geschäftemacher, „durchsetzungsfähige“ Chefs und hinterhältige Schreibtischtäter ihr Ansehen verlören. Vergessen wir es also wieder und zwar schnellstmöglich, sonst geschieht noch ein Unglück - und wir überleben!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)